

Wie eine Oper inszenierte Reichsparteitage

Nürnberg. Das Thema Musiktheater und Nationalsozialismus steht im Mittelpunkt einer aktuellen Sonderausstellung im Nürnberger Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände. Unter dem Titel „Hitler.Macht. Oper“ wird die Geschichte des Nürnberger Opernhauses unter der NS-Herrschaft beleuchtet und zur Theatralik der Reichsparteitage in Beziehung gesetzt.

In der Ausstellung soll die enge Beziehung zwischen Ästhetik, Urbanität und politischer Machtausübung deutlich werden. Präsentiert werden bis zum 3. Februar 2019 mehr als 350 Exponate sowie Audio- und Videoschleifen. Nach Angaben der Kuratoren ist es die größte Ausstellung ihrer Art seit 30 Jahren. Sie basiert auf Ergebnissen des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projekts „Inszenierung von Macht und Unterhaltung. Propaganda und Musiktheater in Nürnberg 1920–1950“. (KNA)

100 % der Originalgröße